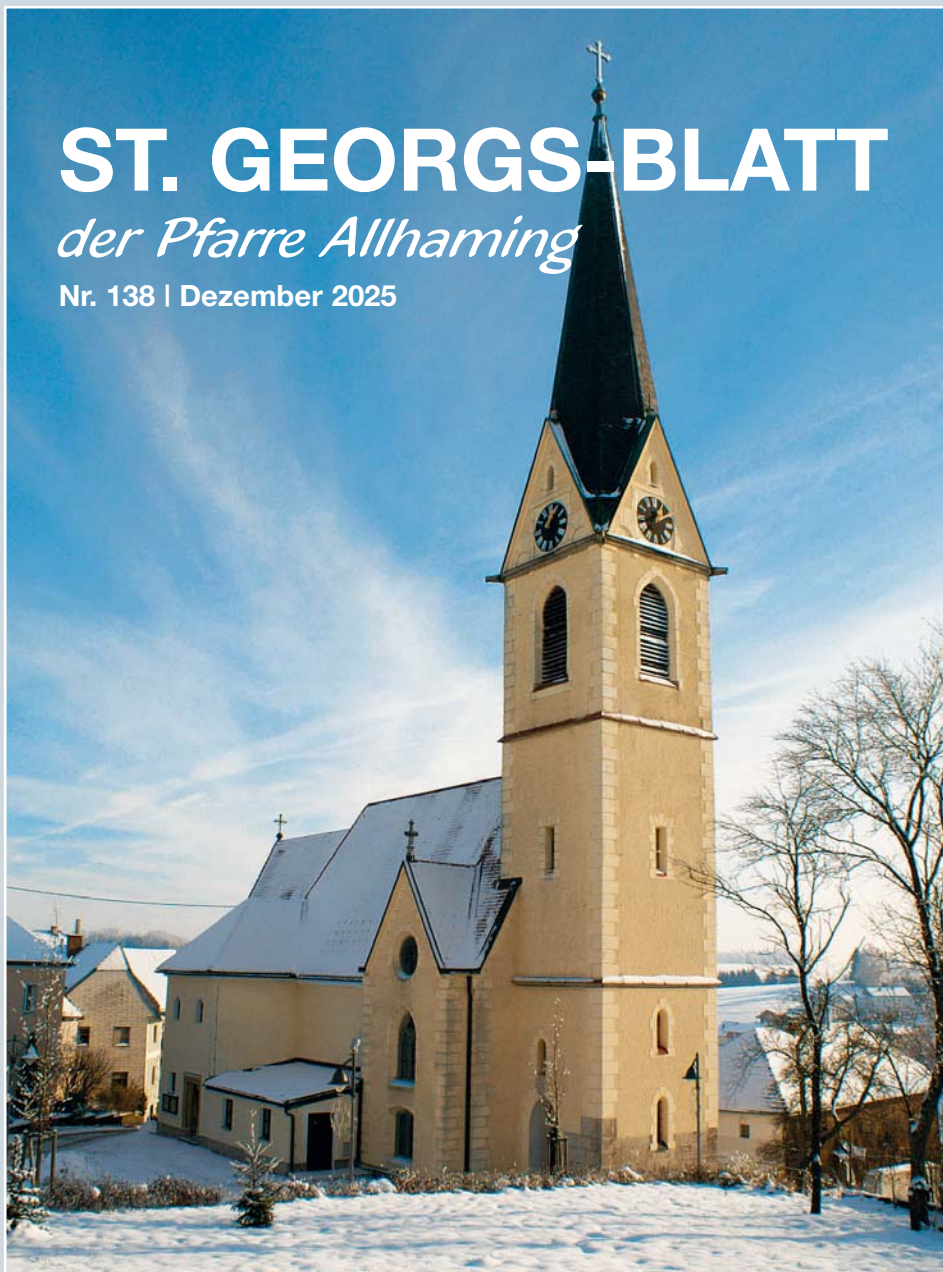


ST. GEORGS-BLATT

der Pfarre Allhaming

Nr. 138 | Dezember 2025



Gottesdienstzeiten

Sonntag: 8.30 Uhr Hl. Messe

4. Sonntag im Monat: 10.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag: 19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag: 7.30 Uhr Hl. Messe

Liebe Allhamingerinnen, liebe Allhaminger!

Die letzten gelb-orange verfärbten Blätter sind nun endgültig verschwunden – ein untrügliches Zeichen dafür, dass wir mit riesigen Schritten dem Advent entgegengehen. Viele schöne Traditionen und Bräuche begleiten uns dann wieder durch diese zauberhafte Zeit. So können wir beispielsweise am 4. Dezember, am Gedenktag der Heiligen Barbara, Zweige von früh blühenden Bäumen schneiden und sie ins warme Wasser stellen, damit sie an Weihnachten blühen. Ein wirklich sehr schöner Brauch, der die Hoffnung auf Weihnachten zum Ausdruck bringt, die Hoffnung auf jenes großartige Fest, bei dem es im Evangelium der Heiligen Nacht dann wieder heißen wird: **„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“** Ein einzigartiger und doch so unglaublicher Satz. Der oft fern erscheinende Gott kommt uns ganz nah, er wird einer von uns, damit wir das Leben haben. Eine Botschaft, die uns wie die Barbarazweige wieder aufblühen lässt und den Menschen aller Zeiten Hoffnung und Freude geschenkt hat.



Weihnachten ist für uns ein Fest der Besinnung und zur Ruhe kommen. Man freut sich auf die Zeit mit seinen Liebsten. Was uns Menschen oft schwerfällt und die Vorfreude auf etwas schmälert, ist das Warten auf das Kommende. Warten fällt uns nicht leicht, weil wir heute in einem ganz anderen schnelllebigen Takt unterwegs sind. Dabei hat das Warten durchaus positive Seiten. Die Vorfreude zum Beispiel, die jeden Tag etwas mehr wächst und größer wird, je länger die Wartezeit dauert und je näher das Ereignis rückt. Vieles gewinnt erst dann an Wert, wenn man sich zuvor lange genug darauf einstimmt. Mit der Wartezeit wächst die Vorfreude und mit der Vorfreude die Wertschätzung dessen, was es eben nicht zu jeder Zeit gibt.

Nehmen wir uns also gerade in den Tagen und Wochen vor Weihnachten wieder wirklich bewusst die Zeit, um Gottes konkretem Wirken in unserem Leben nachzuspüren. Die immer kürzer werdenden Tage können uns dabei helfen. Oder vielleicht hilft ja auch das fröhlich flackernde Licht einer Kerze beim Stillwerden, Nachdenken und In-mich-hineingehen. Jeder von uns hat auch die Möglichkeit, sich freie Adventabende im Kalender einzutragen, die uns vor allzu viel Oberflächlichkeit und Geschäftigkeit bewahren, und die uns guttun und uns etwas bringen.

Denn dann werden wir mit umso größerer Freude diese wunderbare Weihnachtsbotschaft nicht nur hören, sondern auch spüren: **„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“**

Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit!

*Ihr/Euer Pfarrer
P. Klaus*

NIKOLAUSAKTION DER PFARRGEMEINDE ALLHAMING

Am 6. Dezember besucht wieder der bei allen bekannte und bei den Kindern überaus beliebte Nikolaus die Familien unserer Pfarrgemeinde. Der heilige Nikolaus war im 4. Jahrhundert Bischof von Myra. Vielen Menschen ist er ein Begriff für seine Güte, seinen Gerechtigkeitsinn und seine Hilfe für die Armen. Zahlreiche Legenden erzählen, wie er heimlich Geschenke verteilte und Menschen in Not beistand. So wurde er zu einem Symbol der Nächstenliebe – und Namensgeber des Nikolaustages am 6. Dezember.



Wenn Sie einen Nikolausbesuch wünschen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei Neuhofen unter der Tel.-Nr. 07227/4243

PFARRWANDERTAG HEILIGENLEITHEN

Die kfb organisierte heuer den Pfarrwandertag am 21. September zur Filial- und Wallfahrtskirche Heiligenleithen in der Pfarre Pettenbach. Vom Gasthof Rankleiten ausgehend führte eine kurze Wanderung zur Kirche, wo um 11 Uhr ein Wortgottesdienst, geleitet von Frau Christa Sieghartsleitner, gefeiert wurde. Im Anschluss informierte Herr Harald Luckerbauer sehr ausführlich und interessant über die geschichtliche Bedeutung dieser im 15. Jahrhundert im spätgotischen Stil von Leonhard Meuerl erbauten einschiffigen Hallenkirche.



Ausgestattet ist die Kirche mit einem neugotischen Hochaltar, geschnitzt von Josef Unterberger aus Gmunden, und barocken Seitenaltären. Besonders erwähnenswert ist die Statue des hl. Leonhard aus dem 15. Jh. und die Gnadenkapelle Maria Einsiedeln.

Die Kirche ist dem hl. Leonhard geweiht, und der jährliche Leonhardiritt ist Tradition. Auch für Hochzeiten und Taufen ist diese schöne Kirche sehr beliebt.

Für Wanderfreudige bot sich auch die Gelegenheit zum Friedenskreuz am Oberkaibling zu gehen oder den Benediktmarkt in Pettenbach zu besuchen.

Beim gemeinsamen Mittagessen im Gastgarten des Gasthofes Rankleiten fand dieser sonnige Tag einen gemütlichen Ausklang.

TERMINE

So	30.11.25	08.30	1. Adventssonntag Pfarrgottesdienst mit Adventkranzweihe und Kinderkirche
Sa	06.12.25		Der Nikolaus besucht die Familien
So	07.12.25	08.30	2. Adventssonntag Pfarrgottesdienst
		10.00	Kinderkirche im Pfarrsaal
Mo	08.12.25		MARIÄ EMPFÄNGNIS – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria
		08.30	Pfarrgottesdienst
So	14.12.25	08.30	3. Adventssonntag „Sei so frei“ – Adventsammlung Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche
Di	16.12.25	18.00	Laternenwanderung nach St. Leonhard, Treffpunkt Parkplatz Sportplatz – Wanderung nach St. Leonhard
		19.00	Gottesdienst bei Kerzenschein
Mi	17.12.25	11.00	Weihnachtsgottesdienst der VS
So	21.12.25		4. Adventssonntag
		08.30	Wortgottesfeier
		10.00	Kinderkirche im Pfarrsaal
Mi	24.12.25		HEILIGER ABEND
		16.00	Kindermesse mit Krippenspiel
		22.00	Christmette (Wogo) mit Turmbläsern und Singkreis; anschl. Punschstand
Do	25.12.25		CHRISTTAG – Geburt des Herrn – Weihnachten
		08.30	Weihnachtsgottesdienst gestaltet durch den Singkreis
Fr	26.12.25		STEPHANITAG – Hl. Stephanus
		08.30	Pfarrgottesdienst
So	28.12.25		Fest der Hl. Familie
		10.00	Pfarrgottesdienst
Mi	31.12.25		HL. SILVESTER
		15.00	Jahresschlussandacht
Do	01.01.26		NEUJAHR – Hochfest der Gottesmutter Maria
		08.30	Pfarrgottesdienst
So	04.01. – Mo	05.01.	Sternsingen
So	04.01.26		2. Sonntag nach Weihnachten
		08.30	Pfarrgottesdienst
Di	06.01.26		HEILIGE 3 KÖNIGE – Erscheinung des Herrn
		08.30	Pfarrgottesdienst
So	11.01.26		Taufe des Herrn
		08.30	Pfarrgottesdienst
So	18.01.26	08.30	Wortgottesfeier
So	25.01.26	10.00	Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche
So	01.02.26	08.30	Pfarrgottesdienst mit Blasiussegen und Kerzenssegnung anschl. Mitarbeiterfest im Pfarrsaal

So	08.02.26	08.30	Pfarrgottesdienst
So	15.02.26	08.30	Wortgottesfeier
Mi	18.02.26	19.00	Aschenkreuzfeier
So	22.02.26		1. Fastensonntag
		10.00	Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche
So	01.03.26		2. Fastensonntag – Familienfasttag
		08.30	Pfarrgottesdienst anschl. Fastensuppenessen der KFB u. KMB-Männertag
Di	03.03.26	19.30	EK-Elternabend
So	08.03.26		3. Fastensonntag
		08.30	Pfarrgottesdienst
So	15.03.26		4. Fastensonntag
		08.30	Wortgottesfeier
So	22.03.26		5. Fastensonntag
		10.00	Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche
Mi	25.03.26	11.00	Ostergottesdienst der VS
So	29.03.26		PALMSONNTAG
		08.30	Pfarrgottesdienst mit Palmweihe am Kirchenplatz mit Kinderkirche <i>Beginn der Sommerzeit</i>

Vorankündigung

Erstkommunion: So 31. Mai 2026 um 10.00 Uhr

Wer eine Krankenkommunion oder ein Beichtgespräch wünscht, kann sich jederzeit bei P. Klaus unter 0660/7363130 melden!

Beichtgelegenheit im Stift Kremsmünster: jeden Freitag zw. 17.00 - 18.00 Uhr!

SEI DABEI! STERNSINGERAKTION 2026

Am 4. und 5. Jänner 2026 ziehen in Allhaming wieder die Sternsinger von Haus zu Haus. Wenn du dich an dieser Aktion beteiligen möchtest, sei es als König/in, Sternträger/in, Begleitperson, Koch/ Köchin usw. melde dich bitte bis 29.11. 2025 bei uns.

Wir freuen uns über viele Helfer/innen, die diese Aktion der Nächstenliebe unterstützen wollen!

Anmeldung per Mail: sternsinger.allhaming@gmail.com oder telefonisch unter 0676/821251830 (Katharina Pfistermüller) oder 0660/7643997 (Heidi Füßlberger)



ERNTEDANK UND JUBELPAARFEIER

Ich danke dir, dass ich einen gesicherten Lebensunterhalt habe.

Ich danke dir für meine Hände und Füße und alle meine Begabungen.

Ich danke dir für alle Menschen, die ich täglich brauche, dass mein Leben in sicheren Bahnen verläuft.

Ich danke dir für alles, was mir jeden Tag zufällt – einfach so -.

Ich danke dir für alles, das andere gesät haben und das ich ernten kann, weil du uns Verantwortung füreinander und für deine Welt anvertraust.

Am 27. September konnten wir auch heuer wieder unser Erntedankfest gemeinsam mit unseren Jubelpaaren feiern – ein Fest, um danke zu sagen. Der Musikverein begleitete den Festzug mit der Landjugend mit der von ihnen liebevoll geschmückten Erntekrone, den Goldhaubenfrauen, den Ministranten und Pfarrer, den Kindern mit ihren Leiterwägen und den Jubelpaaren zum Kirchenplatz zur Segnung der Erntekrone und der mitgebrachten Gaben.



Die Kinderkirche hatte in der Schule und im Kindergarten Lebensmittel gesammelt, die auf 2 Leiterwägen wunderschön geschmückt zum Gabenaltar gebracht wurden



und später dem Sozialmarkt für Bedürftige zur Verfügung gestellt werden konnten.

Im anschließenden Festgottesdienst, feierlich gestaltet durch den Musikverein, wurden die Jubelpaare zu ihren Jubiläen gesegnet und geehrt und Blumen durch die Goldhaubengruppe und

Jubiläumskerzen durch die KFB überreicht.

Besonders freuen wir uns, dass wir auch mit Pater Klaus ein Jubiläum feiern konnten. P. Klaus ist 10 Jahre bei uns! Wir durften gemeinsam feiern, neue Wege beschreiten und Schritt für Schritt zusammenwachsen. Wir können stolz sagen: Er ist einer von uns! Vielen herzlichen Dank!



Bei geselligem Beisammensein im Pfarrheim konnte das Fest ausklingen.

Wir danken allen Mitfeiernden und allen, die ihren Beitrag für unsere Gemeinschaft geleistet haben!



LICHT TEILEN WIE SANKT MARTIN – EIN RÜCKBLICK AUF DAS MARTINSFEST

Am 11. November feierte der Kindergarten und die Krabbelstube das traditionelle Martinsfest.

Unter dem Leitgedanken „Licht teilen wie Sankt Martin“ versammelten sich Groß und Klein, um an den heiligen Martin von Tours zu erinnern – einen Mann, der bis heute mit seiner Geste der Nächstenliebe und Solidarität Vorbild für uns alle ist.

Das Fest begann mit einem Laternenumzug zum Kirchenplatz. Mit Liedern und Gedichten wird das Teilen in den Mittelpunkt gestellt. Besonders berührend war



die Szene, in der Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilt – ein Moment, der alle zum Nachdenken anregen soll.

Im Anschluss waren alle Kinder und Besucher auf Tee und Martinskipferl eingeladen.

Das Laternenfest soll zeigen, wie wertvoll Gemeinschaft, Teilen und Mitgefühl sind – Werte, die nicht nur an diesem Tag, sondern das ganze Jahr über Bedeutung haben sollten.

